

Currywurst, Berichte, Diskussionen und Neuwahlen

Hauptversammlung des Runden Tisches: Der geschäftsführende Vorstand wurde dabei einstimmig bestätigt

Rumeln-Kaldenhausen. Traditionell beginnt die Hauptversammlung des Runden Tisches entspannt mit einer Currywurst aus der Küche des gastgebenden Veranstaltungsorts. Dann steigt konzentriert die Tagesordnung „in Fußballspiel-Länge“, wie der Vorstand gerne betont. So war's auch jetzt wieder, als im Heim des TV Kaldenhausen knapp 40 Vertreter aus Handel, Handwerk, Dienstleistung und Vereinsleben den mit Fakten gespickten Jahresbericht ihres Vorsitzenden Ferdi Seidelt hörten. „Wir als Runder Tisch hinterlassen gerne Spuren“, sagt er und verweist auf das Sommerfest bei Moldenhauer („Unser Bestseller!“), das Seefest bei König, die



Ein nachgebauter Bergwerksstollen mit Grubentelefon zielt das Freilichtmuseum.

BANSKI/FFS

Weihnachtsbeleuchtung und das „Freilichtmuseum Rumeln-Kaldenhausen“ vor dem ehemaligen Rat-

haus. Mit Stolz blickt er auf die Graffiti-Arbeiten am Albert-Einstein-Gymnasium von Marten Dali-

mot und die Willkommen-Wand am Ortseingang Rumeln von Mark Roberz. Alle zwei Jahre verteilt der Runde Tisch ein 84 Seiten starkes Buch, das jedes Mitglied, momentan 141, portraitiert und viele weitere Fakten bringt. „1,36 t Papier. In 8. Auflage. Welche Vereinigung verteilt schon 10.000 Büchlein in regelmäßigen Abständen in Haushalte?“, schwärmt der Vorsitzende. Er nennt ferner die Glasfaser-Kampagne, die in Rumeln-Kaldenhausen blendend ankommt, und dann die Balkonkraftwerk-Aktion, „ebenfalls ein Renner“. Gewählt wurde auch. Der geschäftsführende Vorstand mit Ferdi Seidelt (Vorsitzender), Melanie Moldenhauer (2. Vorsit-

zende), Angelika Mausolf (Kassenführung), Daniel Stöpke (Schriftleitung) und Matthias Bähler (Mitgliederbeauftragter) wird einstimmig bestätigt. Den Beirat bilden Manfred Blechschmidt, Sascha Gerlach, Sascha Grundmann, Petra Müller-Mehrholz, Tom Oberhoff und Barbara Werner.

Für das aktuelle Jahr geplant ist die Neu-Präsentation der verschwundenen, später Seidelt zugepielten Zeitkapsel. Diese schmückte das 1957 gebaute und 1975 geschleifte Rathaus Rumeln-Kaldenhausen. Ferner stehen noch Detailarbeiten am Open-Air-Museum und die Hervorhebung der Zeche Rumeln (Schachtdeckel) an.